



Zum dritten Male, mit durchaus neuen Thieren vermehrte Menagerie.

Der Antheil, welchen die hochgeehrten Bewohner dieser kaiserlichen Residenz fortwährend an meiner Menagerie nehmen, hat mich veranlaßt, dieselbe mit einem bedeutenden Kosten-Aufwande, nun schon zum dritten Male, und zwar mit durchaus neuen, großen und seltenen Thierarten zu vermehren, ohne den Preis des Eintrittes zu erhöhen.

Ich habe sie dadurch auf eine Stufe der Vollkommenheit gebracht, daß keine andere Menagerie mit ihr mehr zu wetteifern im Stande ist, und Jedermann der sie mit seinem Besuche beehret, wird dem ungetheilten Urtheile der Kenner beystimmen, daß sie die größte und schönste unter allen Menagerien ist, welche bisher öffentlich zur Schau gestellet wurden.

Liste der neuerlichst direkte aus England angekommenen Thiere.

Der Daur oder das gebänderte Bergpferd, (*Equus montanus*)

aus dem Caplande in Süd-Afrika. Die größte Seltenheit, die je in einer Menagerie gezeigt wurde und das Erste, das lebend nach Europa kam. Dieses Thier, welches erst vor einigen Jahren von Burchell in Afrika entdeckt wurde, bildet ein wahrhaft prachtvolles Gegenstück zu dem sich gleichfalls in meiner Menagerie befindenden Zebra.

Das Lama oder die Kamehziege, (*Auchenia Llacma*)

von den Cordilleren in Amerika. Ein Exemplar der größten Gattung, das die beyden schon vor mehreren Jahren hier zur Schau gestellt gewesenem, weit an Schönheit und Größe übertrifft.

Der Alvaco oder das Schaffamehl, (*Auchenia Pacos*)

aus den Hochgebirgen von Chili in Süd-Amerika. Eine der größten Seltenheiten und ebenfalls das erste Exemplar dieser Art, das lebend nach Wien gebracht wurde. Der zierliche Bau dieses Thieres, seine schöne Haltung und das prachtvolle weiße seidenartige Haar, welches das so geschätzte Vigogne liefert, verdienen alle Beachtung.

Der Lippenbär, auch Slot genannt, (*Prochilus Labiatus*)

aus Ost-Indien. Ein erst seit wenigen Jahren bekannt gewordenes Thier, das früher nur aus oberflächlichen Berichten der Reisenden unter den Namen bärenartiges Fauthier bekannt war.

Der Seidenaffe oder Quistiti, (*Simia pennicillata*)

mit weißem Ohrblüsel aus Brasilien. Die kleinste bisher bekannte Affengattung und eine der größten Seltenheiten.

Der Seidenschwanz-Affe, (*Simia nemestrina*)

aus Ost-Indien; vorzüglich ausgezeichnet durch seine schöne Zeichnung und staunenswerthe Zahmheit.

Der Harlekin-Affe, (*Simia Sabaea*) aus Congo in Afrika und

Der Wiesel-Affe, (*Simia capucina*) aus Brasilien.

Außerdem ist noch eine große Sammlung buntgefiederter Papageyen und kleinerer Singvögel mit diesem Transporte angelangt, deren Aufzählung der Raum nicht gestattet.

Die Hauptfütterung und Production der Zahmheit sämtlicher, ihrer Natur nach reisender Thiere, geschieht Nachmittags 4 Uhr, und Abends halb 7 Uhr, bey brillanter Beleuchtung. Nachmittags 4 Uhr werden auch sämtliche Schlangen und Krokodille gebadet und gefüttert.

Preise der Plätze: Erster Platz 24 kr. Zweiter Platz 16 kr. Dritter Platz 8 kr. C. W. Kinder unter zehn Jahren und Soldaten ohne Rang, zahlen auf allen Plätzen nur die Hälfte.

Der Schauplatz ist in der großen Hütte, am Ende der Sägereihe, rechts auf der Wiese.

Die große Königl. Niederländische
Menagerie

NON PLUS ULTRA.



des

Herrn van Aken,
jetzt im Besitze des rühmlichst bekannten Thierbändigers
G. Kreutzberg,
ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abend 8 Uhr zu
sehen.

Diese Menagerie, welche durch den Ankauf mehrerer bedeutender Exemplare sehr vergrößert, ist jetzt unstreitig die ausgezeichnetste und vollständigste in Europa. Ihr Besitzer hat auf den königl. Theatern zu Paris, London, in Belgien und Holland mehrere Vorstellungen mit Beifall gegeben, und wird während seines hiesigen Aufenthaltes täglich vor der Hauptfütterung sämtlicher Raubthiere eine große Hauptvorstellung in den Käfigen der Thiere geben.

Programm



der Thiere.



Erste Abtheilung.

Drei Löwen.

Der große Löwe (*Felis Leo L.*) aus der Barbarei, vor Kurzem aus Egypten in der Menagerie eingetroffen.

Eine asiatische Löwin.

Ein Bastard (Löwen-Tiger) von einem Löwen und einer Tigerin (*Felis Leotigris*), in Elberfeld geboren.

Ein Jaguar (*Felis Onca*) aus Südamerika.

Ein Panther-Tiger (*Felis Pardus L.*) aus Afrika.

Der brasilianische Tiger.

